

// FACHGRUPPE HOCHSCHULE UND FORSCHUNG (HuF)//

Befristete Arbeitsverträge?! – Agieren statt reagieren

Informationsveranstaltung und Workshop
für Mitarbeiter*innen der Kölner Hochschulen und Forschungseinrichtungen

Der hohe Anteil befristeter Arbeitsverträge in der Wissenschaft wird seit einigen Jahren in einer breiteren Öffentlichkeit kritisch diskutiert – nicht zuletzt dank dem Templiner Manifest der GEW und Initiativen zur Vernetzung des sogenannten Mittelbaus. Darauf folgten auch politische Veränderungen: Auf Landesebene der Abschluss eines Vertrags über gute Beschäftigungsbedingungen, auf Bundesebene Ende 2016 die Novellierung des Wissenschaftszeitvertragsgesetzes (WissZeitVG). Gleichzeitig werden Befristungen politisch weiter forciert, in dem Gelder häufig nur projektgebunden vergeben werden (z.B. Qualitätspakt Lehre des BMBF). An den einzelnen Hochschulen werden inzwischen zwar Personalkonzepte entwickelt – häufig allerdings ohne Transparenz für die wissenschaftlich Beschäftigten.

Auswirkungen von Befristungen sind:

- Verlust personengebundener Erfahrungen und Netzwerke
- Wenig Nachhaltigkeit in Forschung, Lehre und Wissenschaftsmanagement
- Einstellung bewährter Projekte
- Zerstörung von Teams
- Demotivation
- Unterhöhlen von Möglichkeiten zur Mitbestimmung durch große Abhängigkeit
- Verunmöglichung persönlicher, langfristiger Lebensplanung und Beeinträchtigung sozialer Beziehungen

Ziel des Workshops ist es, über arbeitsrechtliche Grundlagen sowie Klagemöglichkeiten zu informieren und im Austausch miteinander die persönlichen Handlungsmöglichkeiten zu stärken.

Do, 18.01.2018 – 16.00 – 19.00 Uhr

Universität zu Köln, Biozentrum, Zülpicher Straße 47b, Raum 2.009

Angehörige aller Kölner Hochschulen und Forschungseinrichtungen (ob GEW-Mitglied oder – noch – nicht) sind herzlich eingeladen!

Zur besseren Planung des Caterings ist eine **Anmeldung per E-Mail bis zum 12. Januar erwünscht an:**
kontakt@gew-koeln.de